Antragsformular 6.2/8

Rohrleitungen zum Befördern wassergefährdender Stoffe innerhalb des Werksgeländes
[lfd. Nr. .... aus Formular 6.2/1]

(Dieses Formular ist für jede der folgenden Rohrleitungen auszufüllen, die den Bereich des Werksgeländes nicht überschreitet:
- Rohrleitungen als Bestandteil einer Anlage, die diese mit einer zweiten Anlage verbinden,
- selbständige Rohrleitungsanlagen, die andere Anlagen miteinander verbinden,
- unterirdische Rohrleitungen als Bestandteil von Anlagen
- Rohrleitungen als Bestandteil von Anlagen, die über die Aufstellfläche oder Auffangvorrichtung der Anlagen hinausreichen.

Es ist nicht auszufüllen für oberirdische Rohrleitungen als Bestandteil von Anlagen, die lediglich Teile derselben Anlage miteinander verbinden und ausschließlich über zur Anlage gehörigen Aufstellfläche, Auffangvorrichtung usw. verlaufen.)

1	**Es handelt sich um eine**			
1.1	[ ]	Rohrleitung als unselbständige Funktionseinheit		
	1.1.1	[ ]	in einer Lageranlage für flüssige Stoffe	
	1.1.2	[ ]	in einer Abfüll- oder Umschlaganlage siehe Formular 6.2/5 Nr.:	
	1.1.3	[ ]	in einer HBV-Anlage siehe Formular 6.2/6	
	1.1.4	[ ]	und zwar eines Behälters in obigen Anlagen siehe Formular 6.2/3 Nr.:	
1.2	[ ]	selbständige Rohrleitungsanlage		
1.3	Nr./Bezeichnung der Rohrleitung im Aufstellungsplan:			

2	**Funktionsweise**		
Die Rohrleitung verbindet:			
2.1	[ ]	verschiedene Anlagen (Anlagenaufführen)	
2.2	[ ]	Teile innerhalb derselben Anlage (siehe Querverweis in Ziffer 1)	
2.3	[ ]	die von der Anlage (siehe Querverweis in Ziffer 1) genutzten Ableit-, Aufstell- oder Bodenflächen, Auffangvorrichtungen bzw. Löschwasser-Rückhalteeinrichtungen etc. untereinander,	
		siehe Formular 6.2/ 9 Nr.:	
		siehe Formular 6.2/10 Nr.:	
		siehe Formular 6.2/11 Nr.:	

3	**Volumen**		
3.1	Volumen der Rohrleitung:		[m³]
3.2	Maximaler Volumenstrom:		[l/s]
3.3	entsprechendes Volumen über 10 min:		[m³]
3.4	mittlerer Tagesdurchsatz:		[m³]

4	**Leitungsführung**		
4.1	[ ]	unterirdisch, zulässig, weil:	
4.2	[ ]	oberirdisch	

5	**Ausführung**					
5.1	[ ]	Saugleitung (selbstsichernd)	5.2	[ ]	Druckleitung	
5.3	[ ]	kathodischer Korrosionsschutz				
5.4	[ ]	einwandig				
	5.4.1	[ ]	ohne weiteren Schutz	5.4.2	[ ]	in flüssigkeitsdichtem Schutzrohr
	5.4.3	[ ]	in flüssigkeitsdichtem Kanal	5.4.4	Kontrolleinrichtung:	
	5.4.5	[ ]	Gefälle zur Kontrolleinrichtung vorhanden			
	5.4.6	Auffangvolumen von Schutzrohr oder Kanal:				[m³]
5.5	[ ]	doppelwandig mit Leckanzeigegerät				
5.6	[ ]	lösbare Verbindungen und Armaturen vorhanden				
	5.6.1	[ ]	unterirdisch			
	5.6.2	[ ]	oberirdisch			
5.7	[ ]	gesicherte lösbare Verbindungen und Armaturen				
5.8	[ ]	flexible Rohrleitungen über dichter und widerstandsfähiger Aufstellfläche angeordnet				
5.9	[ ]	sonstige flexible Rohrleitungen				
5.10	[ ]	Entspricht einschlägigem Regelwerk (z.B. TRwS 780 “Oberirdische Rohrleitungen“)				

Antragsformular 6.2/8	**Blatt 2**
[lfd. Nr. ..... aus Formular 6.2/1 Nr.]	

6	**Material**			
6.1	Rohrleitungen			
	6.1.1	[ ]	Metall, Bezeichnung:	
	6.1.2	[ ]	Kunststoff, Bezeichnung:	
	6.1.3	[ ]	Sonstiger Werkstoff:	
6.2	Schutzrohr (für Schutzkanäle ist Formular 6.2/13 auszufüllen):			
	6.2.1	[ ]	Metall, Bezeichnung:	
	6.2.2	[ ]	Kunststoff, Bezeichnung:	
	6.2.3	[ ]	Beton, Bezeichnung:	
	6.2.4	[ ]	Sonstiger Werkstoff:	
6.3	Dichtungen			
	6.3.1	[ ]	Leitung geschweißt ohne Dichtungen	
	6.3.2	[ ]	Material:	

7	**Sicherheitsvorkehrungen**		
7.1	[ ]	Absperreinrichtungen bei Betriebsstörungen fernbedienbar	
7.2	[ ]	Absperreinrichtungen bei Betriebsstörungen vor Ort zugänglich	
7.3	[ ]	Absperreinrichtungen bei Betriebsstörungen automatisch durch fehlerfreies Sicherheitssystem nach DIN V 19250 betätigt	
7.4	[ ]	Bruchsicherung mit automatischer Meldung in einer Messwarte vorhanden	
7.5	[ ]	Bruchsicherung mit automatischem Schnellschluss der Schieber vorhanden	
7.6	[ ]	Rückflussrverhinderer oder Rückschlagventile vorhanden	
7.7	[ ]	Einrichtungen oder Verfahren zum Erkennen und Abdichten von Lecks der Rohrleitung und Beseitigung der ausgetretenen Stoffe vorhanden (Beschreibung beifügen)	
7.8	[ ]	An Dichtungen, Schiebern, Pumpen kann es aufgrund der Konstruktionsweise zu keinen Tropfleckagen kommen, weil:	
7.9	Auffangwannen zur Aufnahme von Tropfleckagen an Dichtungen, Schiebern, Pumpen usw. *(Technische Regel der Bauregelliste A Teil 1 nennen, allgemeine bauaufsichtliche Zulassung, allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis, Zustimmung im Einzelfall; Nachweise beifügen!)*		
	7.9.1	[ ]	aus Stahl in einfacher oder herkömmlicher Ausführung, Nachweis erforderlich
	7.9.2	[ ]	aus Stahl mit wasserrechtlicher Bauartzulassung
	7.9.3	[ ]	aus Kunststoff
	7.9.4	[ ]	aus sonstigem Material:
7.10	[ ]	Sonstige Sicherung von Dichtungen, Schiebern, Pumpen usw. gegen Tropfleckagen:	
7.11	[ ]	Tropfleckagen an Dichtungen, Schiebern, Pumpen werden in betriebliche Abwasseranlage eingeleitet	
7.12	[ ]	Rohrleitung verfügt über dichte und widerstandsfähige Aufstellfläche	
7.13	[ ]	Gefährdungsabschätzung für oberirdische Rohrleitungen nach TRwS liegt bei, siehe 6.2/ 9 Nr.	

Antragsformular 6.2/8	**Blatt 3**
[lfd. Nr. ..... aus Formular 6.2/1]	

8 Verwendbarkeitsnachweise

(Zu den angekreuzten Feldern sind die folgenden, für die betreffende Spalte geforderten weiteren Unterlagen beizufügen. Nachweise für Teile, auf die querverwiesen wird, sind bei dem jeweiligen Formular zu führen.)

Spalte 1: Eintragen, für welches Teil der Rohrleitung der angekreuzte Nachweis erbracht wird

Spalte 2: Angabe des oder der betreffenden Behälter mit Nr., Bezeichnung und Querverweis auf die entsprechende Anlage (Nr. aus Ziffer 1. der zugehörigen Anzeige)

Spalte 3: Angabe dieser sonstigen Gründe (z. B. Technische Regeln, Normen)

Spalte 4: Bauaufsichtlicher Verwendbarkeitsnachweis (z.B. allgemeine bauaufsichtliche Zulassung, allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis) und Übereinstimmungsnachweis (ÜH, ÜHP, ÜZ)

Spalte 5: Bauartzulassung nach Verordnungen zu § 34 Produktsicherheitsgesetz (ProdSG)

Spalte 7: Nachweise, Bescheinigungen, Gutachten etc. zur mechanischen thermischen und chemischen Widerstandsfähigkeit (insbesondere Standsicherheit und Werkstoffverträglichkeit; nur möglich, wenn kein Nachweis nach Spalten 4 und 5 vorgeschrieben)

Spalte 8: Terminangaben gem. Abstimmung mit zuständiger Wasserbehörde

Rohrleitungen	Nachweis unnötig, da einfach oder herkömmlich bzw. übereinstimmend mit technischer Vorschrift oder Baubestimmung	Nachweis unnötig aus sonstigen Gründen	Bauaufsichtlicher Verwendbarkeits- und Übereinstimmungsnachweis	Bauartzulassung nach ProdSG		Nachweis der Widerstandsfähigkeit	Nachweis wird nachgereicht **bis**
1	2	3	4	5		7	8

9	**Querverweise auf Ableit-, Aufstell- oder Bodenflächen**		
9.1	[ ]	wie bei zugehörigem Behälter, siehe Formular 6.2/3 Nr.:	
9.2	[ ]	wie bei Abfüll- bzw. Umschlaganlage siehe Formular 6.2/5 Nr.:	
9.3	[ ]	wie bei HBV-Anlage, siehe Formular 6.2/6 Nr.:	
9.4	[ ]	siehe Formular 6.2/9 Nr.:	
9.5	[ ]	siehe Formular 6.2/10 Nr.:	
9.6	[ ]	Domschächte, sonstige Schächte und Schutzkanäle, siehe Formular 6.2/13 Nr.:	